

Anfrage

Maxwerk (VII) – Modalitäten Ausschreibungs- verfahren

Nr. 2017-04-131

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München bzw. die SWM wird gebeten folgende Fragen bzgl. des Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe der gastronomischen Nutzung im Maxwerk zu beantworten:

1. Gab es eine öffentliche Ausschreibung wie das Referat für Arbeit und Wirtschaft dem BA schriftlich mitgeteilt hat?
2. Wenn 1) mit nein beantwortet wird, wie bzw. mit welcher Art von Ausschreibung wurde dann eine mögliche Nutzung des Maxwerkes ausgeschrieben?
3. Weshalb wurde der Bezirksausschuss nicht an der Ausschreibung beteiligt?
4. Welche Konzepte wurden von den welchen Bewerbern eingereicht?
5. Waren die Konzepte an die vom Stadtrat beschlossene Rahmenplanung zur Isar angelehnt oder haben diese aufgegriffen?
6. Von wem wurden die Bewerber eingeladen Konzepte für eine Bespielung des Maxwerkes abzugeben?

Begründung:

Im Februar 2017 wurde der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen bei einer Sondersitzung über den Stand der Planungen durch die Augustiner Brauerei in Anwesenheit von Vertretern der SWM informiert.

Während der Fragen der Bezirksausschussmitglieder in der Sondersitzung wurde von Seiten der Vertreter der SWM geäußert, dass es im Gegensatz zu einem vorliegenden Antwortschreiben des Referat für Arbeit und Wirtschaft, keine öffentliche Ausschreibung für eine gastronomische Nutzung des Maxwerkes gegeben hätte. Im Artikel „Rückschlag für die Gastro-Pläne im Maxwerk“¹ wird hier nun wieder von einer Ausschreibung im Herbst 2015 geschrieben.

Bereits im April 2016 hatte der Bezirksausschuss eine umfangreiche Anfrage gestellt und u.a. auch die Thematik mit der Ausschreibung aufgeführt, die allerdings bis heute unbeantwortet geblieben ist.

.....
CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 08.04.2017

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger

¹ Sascha Karowski und Klaus Vick, *Rückschlag für die Gastro-Pläne im Maxwerk*, Münchner Merkur vom 01.04.2014, S. 39